**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 17 (1910)

Heft: 5

Rubrik: Pädagogische Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

diese auf Bahnen leiten möchte, die streng wissenschaftlich und der Stellung und Aufgabe eines Professors der staatlichen intertonfessionellen Lehrerbildungsanstalt angemessen seinen. Nun muß der Skorrespondent doch die freie Forschung schützen — gegen wen? Der ganze satale, in mehrsacher Hinsicht, nach Ursachen und Nebenwirtungen bedauerliche Konslist wird von seiner aluten Schärse verlieren, wenn man zugesteht, daß zwischen der Arbeit des Forschers und derzienigen des Lehrers der Psychologie gewisse Grenzen und Unterschiede bestehen, daß zum Bestand und Wesen einer intertonfessionellen Schule Respettierung konfessioneller Differenzen notwendig gehört und daß an einem Lehrerseminar das wertvolle Gemeingut christlicher Anschauungen und Grundsätze mit größtem Ernste geschützt und gepfligt werden muß.

Sobald Herr Dr. Megmer (und feine Mitrufer!) das zugesteht, die Nachachtung bestehender bezüglicher Vorschriften zusichert, dann glauben und hoffen wir, die Erfüllung seines redlich gegebenen Manneswortes und das allmähliche Wiederkehren des jest start erschütterten Vertrauens erfahren zu können.

Wenn aber die konfessionelle Polemit und die materialistische Tendenz des in Aritik stehenden Unterrichts andauern sollen; wenn zur Forscherarbeit für recht nebensächliche psychische oder folgenschwere moralische Probleme die Unterrichtsstunden herhalten und ganze Klassen Söhne und Töchter freiwillig oder unfreiwillig als Versuckspersonen dienen sollen in Gebieten, wo die Eltern die Zustimmung verweigern können, müssen —; wenn dem "freien" Forscher ohne jede Einschränkung alles gestattet und dem "freien" Volk jeder Schutz versagt werden will —: dann mag der llebereiser und der Jungliberalismus mit Sturm und Kampf drohen, die ruhige Ueberlegung aller und die Erfahrungen des Altsliberalismus sagen, daß unser Volk diesen Kamps nicht zu fürchten hätte, wenigstens seines Ausganges wegen nicht. Viel zweckmäßiger ist aber, daß der Erziehungsrat mit Ernst und Sachkenntnis die wirklichen Interessen des Volkes und des Seminars bewacht und beschützt.

5. Graubunden. Cas Reglement für die Maturitätsprüfungen im Kt. Graubunden und die Berordnung über die Organisation und den Unterrichtsplan an der Kantonsschule wurden revidiert.

Dem Lehrplan ber fünften technischen und Ehmnasialtsasse wurde eine britte Stunde Naturgeschichte pro Woche beigefügt.

Die bundnerische Synobe eröffnete einen Wettbewerb für eine Geschichte ber Reformation in Graubunden.

Gesthin erhielten 3 Rantonsschüler Gefängnisstrafen von 30, 21 und 6 Monaten für Einbruchdiebstähle, begangen in den Jahren 1906—09 in Chur und Umgebung. Die Diebähle fingen an mit Entwendung von Fr. 1.45 im automat. Abort am Bahnhof Chur. Der lette Diebstahl erreichte fast die Sohe von 1000 Fr. — In der Urteilsbegründung heißt's: "Es wird festgestellt, daß die Beklagten große Neigung zur Herstellung von elektrischen und andern Apparaten 20. hatten und daß in diesem Triebe ein Motiv zu der inkriminierten Handlung lag; im fernern sehlte es auch an der nötigen Ueberwachung." — Schlechte Lektüre wird aber auch ein Grund der ausgeführten Streiche gewesen sein. —

# Pädagogische Chronik.

St. Sallen. Der Stadtrat der Residenz sehnte ein Gesuch der christlichen Gewerkschaften um Unterstützung ihrer diversen Unterrichtsturse ab. Die sozialbemokratische Arbeiterunion erhält "Gnadenbrot", die Christlichen speist man schnöde ab. Uns scheint, auf dem Boden von derlei toleranten Anschauungen sollte man in der alten Gallusstadt konsequent auch den Steuerbatzen der Ratholiken abkehnen.

In 2 Nummern ber "Oftschweis" macht ein Schulmann verschiedene recht

triftige Anmerfungen zu tommenbem Erziehungsgefege.

Dr. Steiner in Kaltbrunn trat als Prasident des Bez. Schulrates von Gaster nach verdienter Tätigseit zurück. An seine Stelle wurde der ehemalige Rektor der kath. Kantonsrealschule, hochw. H. Psarrer Schmucki gewählt. Ein rechter Mann am rechten Posten!

Auch die "Ostschweiz" bedankt sich entschieden für die anmaßende und einseitige Stellungnahme, die der bekannte Korrespondent der "Schweiz. Lehrerzeitung" in Sachen Meßmerhandel einnimmt. Sie nennt überhaupt die jeweilige Berichterstattung dieses Herrn "einseitig und sehr mangelhaft" und überläßt es den Lesern des genannten Blattes, "die bessere qualitative Eignung des Korrespondenten abzuwarten". —

50myz. Pro 1910 veranstaltet bas Zentralfomitee bes eibg. Turnvereins Turnlehrer. Bilbungsturse und zwar in Bern, Zürich und Genf.

Spater Benaueres.

Einsiedeln führte die Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien ein. Die Behörde schätzt die Rosten für rund 1400 Kinder auf 6500 Fr. Gin Antrag auf bloße Einführung von den gedruckten Lehrmitteln unterlag stark.

Um Rollegium Maria-hilf feierte ber g. g. Professor Ralin in bester

Besundheit fein 50.jahriges Professoren. Jubilaum.

Prof. A. Weber wurde von der Akademie der Wissenschaften in Clermont-Ferrand zu ihrem Korrespondenz-Mitgliede ernannt. Der junge Gelehrte hat sich spezielle Verdienste erworben um Vereicherung der Paskal-Forschung. Nach beiden Richtungen unsere besten Wünsche!

Die zwei Artikel, die in den ersten Nummern dieses Jahres von Prof. Dr. F. W. Förster nach den "Ethischen Mittelungen" in Wien in unserem Organe publiziert waren, fanden in der Tagespresse außerst regen Abdruck. —

Wern. Der "Evangelische Schulverein" hat einen Lehrer.Mission &bund gegründet. Vor 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren zählte er 23 und heute 230 Mitglieder. Unter den Mitgliedern zirkuliert das Basler "Missionsmagazin". Beitrag: 1 Fr. jährlich. Unsere christusgläubigen Berufsgenossen protest. Art sind opfer-fähig.

Ehurgan. In Arbon ichof ber 15-jahrige Belgier Rombeau die 26jabige

Unna Obrift und bann fit nieber. Urfache: Schundlefture.

Lanterswil erhöhte ben Lehrergehalt von 1700 auf 1900 Fr. Auch ver-

gutet die Gemeinde ben 50 frantigen Beitrag in die Lehrerftiftung. -

Burich. Der Berein für Mutter-, Frauen- und Kinderschutz übernahm eben die Leitung eines städtischen Kinderheims für vorläufig 20—25 Kinder, die aus irgend einem Grunde vorübergehend ober dauernd versorgt werben müssen. —

Die "Schweiz. Turnzeitung" ber Turngesellschaft Zurich, gegründet 1858 von Niggeler, ist nnn offizielles Organ bes "Gibg. Turnvereins" geworben. —

Winterthur beabsichtigt die Errichtung von Spielpagen für die Schuljugend aller Quartiere.

Etwas verschämt ruft die "Schweiz. Lehrerzeitung" nach Unterstützung bes Bundes — für die Berbreitung guter Bolks- und Jugend-Literatur. Natür- lich! —

Luzern. Den 25. Januar waren es 100 Jahre, seit der kräftige und humorvolle Volksschriftsteller Pfarrer Herzog von Ballwil das Licht der Welt erblicke. Pfarrer Herzog hinterließ einen reichen literarischen Nachlaß, den scheints Gebr. Käber in Luzern demnächst neu edieren, was hohe Anersennung verdient. Pfarrer Herzog ist unser katholische Jeremias Gotthelf in bestem Sinne.

Aargan. Es macht sich Lehrermangel geltend. Im Frühjahr treten 25 Randibaten aus dem Seminar. —

An ber gemeinsamen Lehrertonferenz ber Bezirke Baben und Zurzach referierte ben 27. Janner Musikbirektor Bogler in Baben über die Ginführung bes neuen Gesanglehrmittels samt Lehrübung. —

Gebenstorf erhöhte ben Gehalt bes Oberlehrers auf 1800 Fr. -

Solothurn. Themen für den Kantonallehrertag: 1. Bericht über den Musikunterricht an der Kantonsschule. 2. "Schut des Kindes gegen Mißhandshandlung, Verwahrlosung und Ausbeutung" oder "Schaffung eines kantonalen Fürsorgeamtes für Schulkinder" oder Orientierender und kritisierender Uederblick über die gegenwärtigen Reformbewegungen im Schulwesen oder Ein Vortrag von Dr. Mehmer, Seminar-Lehrer in Rorschach oder eine wissenschaftliche Frage: "Das Stadium und die Radioaktivität, die Lustschiffahrt 2c." Die Themen von 2 an sind noch nicht abgeklärt. —

Teffin. Den 7.—8 Oft. ift in Lugano die Jahresversammlung des "Schweiz. Turnlehrervereins". Ab. Spieß erörtert "die Entwicklung des Schul-

turnens". -

Genf. Der Große Rat nahm in letter Lesung das Gesetz betr. Schaffung von Jugendgerichtshöfen an. Es bestimmt dasselbe Berhandlungen und Urteils-fällungen unter Ausschluß der Oeffentlichkeit.

Bug. Mit dem Ableben des bischöflichen Kommissars und Pfarres Staub in Unterageri schied nicht nur ein verdienter Priester, sondern ein ebenso großer

kath. Philantrop und Schulfreund. R. I. P.

Ari. Gurinellen erstrebt eine Setundarschule. Der Schulrat studiert

die Frage ernsthaft. —

Gesterreich. Der berühmte Geschichtsforscher Prof. Dr. Ludwig Paftor ist leiber start augenleibend. Man hofft auf balbige Heilung bes vielverdienten Gelehrten. —

Frankreich. In der Rammer waltete Tage lang heftige Interpellations-Debatte betr. die von den Katholifen angeseindeten Lehrbücher und betr. Versehung von Lehrern, die den religiosen Wünschen christlicher Eltern gerecht werden. Die Freimauerer Tyrannei blieb Siegerin. —

Elfaß. Die hochw. Bischöfe von Straßburg und Met beharren mannhaft und taktvoll auf ihrem Standpunkte der Warnung vor dem Eintritte kath. Lehrer in den "Deutschen Lehrerverein". Der Herr Statthaltern Jorn von Bülach hat sich im Uebereifer ordentlich — vergallopiert.

Amerika. Bom 14.—20. August findet in Washington ber 6. internationale Esperanto-Rongreß statt. Es werden namentlich viel südamerikanische, afrikanische und vorab asiatische Teilnehmer erwartet. —



## Titeratuy.

Auf neuen Wegen zum Verständnis der elementaren Musiklehre. So betitelt sich ein Werklein von Gesangdirigent Som-Schweizer in Zürich. (Selbsterlag, 2 Teile mit 28 Seiten Druck, 13 autographierten Blättern und 3 Stufenmaßen. Fr. 2.50 für Oberschule und Sekundarschule). 2. Teil einzeln zu beziehen.

Wenn der Verfasser einer Resorm der theoretischen Unterweisung im Gesang- und Musitunterricht im Sinne einer größern Anschaulichkeit ruft, so kann
man ihm nur lebhaft zustimmen. Während die Anschauung in allen Fächern
der Volksschule auf die Spitze getrieben wurde, ist sie im theoretischen Musikunterricht weit zurückgeblieben. Durch eine praktische Vorschule leitet nun der